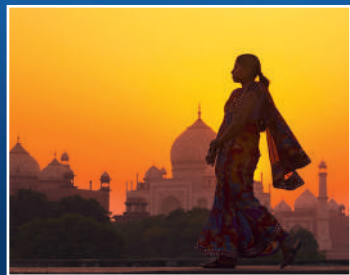


REISEST

ÖSTERREICHS GRÖSSTES REISE-MAGAZIN. JEDE WOCHE NEU.



MAGISCHES INDIEN

Kreuz & quer durch
den Subkontinent



ITALO-TRAUM- KÜSTE AMALFI

Hotspots von
Sorrento bis Positano



FERIEN MIT VIEL GENUSS

So geht Urlaub in der
Oststeiermark

Nur
2,90
Euro

Traum- strände

im Preisvergleich

- ☀ Im Check: Von den Seychellen bis Ägypten
- ☀ Billigste & teuerste Beaches der Welt

9 120029 295155 3 0



Amalfiküste

MEDITERRANE SCHÖNHEIT. Sie zählt zu den schönsten und spektakulärsten Küsten in Italien – die berühmte Costiera Amalfitana. Idyllische Dörfer, kobaltblaues Meer, duftende Zitronenhaine – und dazu für eine Woche die eigene Luxusvilla...

Italiens romantische Seite

AMALFI liegt am
Fuße einer Steilküste.
Hier leben rund 5.150
Menschen.





POSITANO liegt inmitten einer Bucht zwischen Punta Germano und dem Capo Sottile.



VILLA L'ANNUNZIATA mit der Insel Capri im Hintergrund.



AMALFITANA. „Der Weg ist das Ziel“ heißt es auf der engen Küstenstraße.



CAPRI mit dem zauberhaften Hafen Marina Grande eignet sich als Ausflugziel.



ATRANI. Die kleine Ortschaft liegt spektakulär zwischen den Klippen.

Eigene Villa statt Hotelzimmer

Der Traumurlaub an der Amalfiküste erfährt sein Sahnehäubchen, wenn man sich mit Freunden oder Familie in einer der Luxusvillen an der Küste einquartiert.

Das Wichtigste gleich mal vorweg: Nein, so etwas können sich nicht nur Superreiche leisten. Und ja, wir sind auch erstaunt, wie preiswert man in einer Traumvilla Urlaub machen kann. Aber alles der Reihe nach.

Einfach göttlich. Italien hat ja wahrlich viele tolle Küsten, aber eine sticht mit ihrer Schönheit und Dramatik ganz besonders hervor: die Costa Divina, wie die Amalfiküste auch genannt wird. Und sie macht ihrem Beinamen alle Ehre, denn die Götter haben es mit dieser Gegend wirklich besonders gut gemeint. Die Berghänge mit ihren dichten Wäldern fallen steil ab zum tiefblauen Meer, das wiederum über Jahrmillionen zahlreiche Grotten und Höhlen aus dem Felsen herausgewaschen hat. Platz für Häuser, Dörfer oder gar Städte gibt es an dieser rund 40 Kilometer langen Steilküste eigentlich kaum. Dennoch haben die Menschen bereits im frühen Mittelalter damit begonnen, die Region zu besiedeln. Das Städtchen Amalfi etwa wurde im vierten Jahrhundert n. Chr. gegründet. Häuser, Gassen, Kirchen – alles schmiegt sich hier so eng an die schroffen Felswände, dass man meinen könnte, die Gebäude sind übereinander gestapelt. Das milde Klima hat die Amalfiküste den schroffen Felsen des weißen Lattari-Gebirges zu verdanken, das die sonnige Küste vor Wind und Wetter schützt.

Nervenkitzel garantiert. Heute sind es 15 Gemeinden, die an der Amalfiküste liegen und durch die spektakuläre Amalfitana verbunden sind. Für viele zählt sie zu den schönsten Küstenstraßen dieser Welt. Bei jeder der unzähligen Kurven wartet ein neues Fotomotiv für Instagram oder fürs Familienalbum: ein farbenfrohes Dorf in der Ferne, die knallgelben Punkte auf den Zitronenhainterrassen oder die weißen Streifen der Motorboote und Yachten im Meer. Oft wird es auf der Straße so eng, dass das Fah-

RAVELLO. Das kleine Städtchen liegt rund 400 Meter über dem Meer und bietet eine fantastische Aussicht.



ren zur Millimeterarbeit wird, um die Außenspiegel sicher an Fels- oder Hauswänden vorbei zu manövrieren. Die Fahrt zwischen den Orten Vietri Sul Mare westlich von Salerno, Maiori, Minori, Atrani, Amalfi, Praiano und Positano wird so zu einer praktischen Übung in Sachen „Entschleunigung“. Die namensgebende Stadt Amalfi liegt direkt an der steilen Felsküste, das eigentliche Stadtgebiet erstreckt sich auf nur rund drei Quadratkilometern und ist alleine aufgrund seiner Bauweise mit den vielen Bogengängen unter den Häusern eine Sehenswürdigkeit. Doch auch auf den Dom Sant'Andrea aus dem 10. Jahrhundert sollte nicht vergessen werden. Das Herz der Altstadt mit einer Vielzahl an Cafés und Bars stellt die Piazzetta unterhalb des Doms dar. Amalfi ist Mitglied der Cittaslow, einer 1999 in Italien gegründeten Bewegung zur Entschleunigung und Erhöhung der Lebensqualität in Städten – vor allem auch durch Gastfreundschaft, Umweltpolitik und die Aufwertung lokaler Erzeugnisse. Gelebt werden diese Werte Tag für Tag, jeder Gast fühlt sich hier sofort willkommen.

Ab in die Villa. Auch die Fahrt in unsere angemietete Villa mit dem klingenden Namen „L'Annunziata“ gestaltet sich malerisch. Zunächst geht es per Direktflug von Wien nach Neapel, und von dort dann mit dem Mietwagen Richtung Süden. Von der Autobahn auf die Landstraße, weiter auf immer schmalere Dorfstraßen, bis wir schließlich unser privates Paradies erreichen. Mehr als 600 Jahre alt ist die Geschichte des Hauses, heute kombiniert die Villa diesen historischen Charme mit allen erdenklichen modernen Annehmlichkeiten. Unsere Lieblingsplätze haben wir schnell gefunden: den Pool und die Terrasse. Beide bieten einen atemberaubenden Blick auf Capri, das genau vor uns liegt. Es fühlt sich nach purem Luxus an, wenn man hier im Garten dieser →



BUCHTIPP: „Gebrauchsanweisung für Neapel & die Amalfi-Küste“, M. C. Morese, um 15,50 Euro.



KATHEDRALE. Die Cattedrale di Sant'Andrea, auch „Dom von Amalfi genannt“, ist berühmt für sein schwarz-weißes Marmormuster und die breite, steile Treppe.

CAPRI. Die Blaue Grotte zählt zu den bekanntesten Ausflugszielen auf der Insel.



Wer die romantischen Ortschaften an der Amalfiküste besucht, sollte gut zu Fuß sein. Denn hier geht es fast überall steil bergauf und bergab.

wunderschönen Villa liegt, mit einem kühlen Drink in der Hand, und dabei auf die mondäne, weltberühmte Insel hinüberblickt. Das Allerbeste daran: Dieser Luxus ist absolut leistbar. Die Villa L'Annunziata bietet nämlich Platz für bis zu 14 Personen. Wenn man sich also mit Freunden oder der Familie zusammensetzt, dann kostet sie selbst in der Hauptsaison pro Person nur rund 450 Euro für eine Woche.

Malerische Bootstour. Das einzige Problem in der Villa: Man möchte sie am liebsten gar nicht mehr verlassen. Doch nach dem ausgiebigen Frühstück auf der schattigen Terrasse unter den Weinreben und einer kurzen Abkühlung im Pool macht man sich dann schlussendlich ja doch wieder auf den Weg. Es gibt einfach zu viel zu entdecken. Die kleinen Städte an der Amalfiküste sind Touristenmagnete. Positano mit seinen engen und steilen Gässchen, Amalfi mit dem berühmten Dom aus schwarz-weißem Marmor und seinen Hafenrestaurants, Ravello hoch oben in den Bergen mit der „Terrazza dell' Infinito“, auf der man meint, über dem Meer zu schweben. In der Hauptsaison kann es hier an Land manchmal etwas voll werden – dann flüchtet man am besten aufs Boot. Denn vom Meer aus ist nicht nur der Blick auf die Küste fantastisch. Wer Badesachen mitbringt, kann auch ins Wasser springen und die Höhlen und Grotten schwimmend erkunden. Als Gruppe chartert man sich am besten ein kleines, privates Motorboot mit Skipper, mit dem man dann individuell die Route und die Dauer der Tour ausmacht – und natürlich auch um den Preis feilscht.

Capri. Die legendäre und mondäne Insel liegt gleich

ums Eck, wer beispielsweise in Positano auf die Fähre steigt, ist 45 Minuten später auf Capri. Gerade mal 10 km² ist sie groß und hat dabei unfassbar viel zu bieten. Vom schicken Hafen Marina Grande führen verwinkelte, weiße Gässchen hinauf in den Ort. Man spaziert vorbei an edlen Boutiquen und feinen Hotels, bis man im Zentrum auf der berühmten Piazzetta mit ihren kleinen Cafés angekommen ist. Auf Capri befindet sich übrigens auch die wahrscheinlich bekannteste Grotte der Welt, die „Grotta Azzurra.“

Jedem das Seine. Noch mehr wunderschöne Plätze entdecken? Oder heute doch lieber die improvisierte Poolbar in Betrieb nehmen und bis zum Sonnenuntergang im Wasser bleiben? Hier bekommt einfach jeder, was er will. Während die Aktiven mit dem Mietwagen ins nahe gelegene Pompei fahren, die eindrucksvolle Ruinenstadt besuchen und den Vesuv besteigen, relaxen die Genießer in der eigenen Villa. Abends finden dann natürlich alle wieder zusammen, wenn der Griller in Betrieb genommen wird. Aus dem kleinen Geschäft im Dorf hat man zuvor frischen Fisch und saftige Steaks organisiert, und beides schmeckt hier in diesem Ambiente und mit diesem Ausblick doppelt so gut.

Pizza ist Pflicht. Nachdem die meisten Urlauber am Flughafen von Neapel ankommen und abfliegen, wenn sie die Amalfiküste besuchen, bietet sich ein kurzer Sightseeing-Stopp in der drittgrößten Stadt Italiens an. Schmutzig, laut und chaotisch – diese Klischees erfüllt Neapel nach wie vor. Dem gegenüber stehen lauschige Plätzchen, freundliche Menschen und viel Kultur. Dennoch ist klar, dass die Millionenstadt nicht jedem liegt. Eine Sache sollte man aber hier unbedingt erledigen, und zwar Pizza essen! Denn in Neapel hat die Pizza ihren Ursprung. In der Pizzeria Brandi hat Pizzabäcker Esposito 1889 die Pizza Margherita erfunden und zu Ehren der italienischen Königin Margherita zubereitet. Noch heute gilt sie in diesem Lokal als die Beste überhaupt.

DANIEL SCHERZ



Die wichtigsten Adressen rund um Ihren Amalfi-Urlaub



Schlafen

➔ **Villa L'Annunziata.** Die im Text beschriebene Villa befindet sich in Massa Lubrense, rund 18 km von Positano entfernt. Bei der Einrichtung wurde auf jedes Detail geachtet, die riesige Küche ist sogar mit einem Holzofen fürs Pizzabacken ausgestattet. Die Villa bietet Platz für bis zu 14 Gäste, die Zimmer sind auf das Haupthaus und zwei Nebengebäude aufgeteilt. Zudem ist der Garten groß genug, sodass es bestimmt nie eng wird. Ab 2.800 Euro/Woche. www.villeinitalia.de/villa/lannunziata

➔ **Villa Santacroce.** Diese antike Villa für 2 Personen liegt mitten in Praiano, einem der berühmtesten Orte an der Amalfiküste. Über die schmalen Gässchen gelangt man zur Unterkunft. Vom eigenen Garten und der Terrasse aus hat man einen herrlichen Blick auf das Dorf und das Meer. Ab 1.180 Euro/Woche. www.villeinitalia.de/villa/santacroce

➔ **Villa Lurmano.** Direkt im Geschehen und doch ganz für sich alleine. Lurmano liegt direkt bei Positano, aber abgeschieden in der Natur. Besonderes Highlight: Nur wenige Meter vom Haus entfernt beginnt ein steiler Pfad hinunter an einen einsamen, wilden Strand. Vom eigenen Pool aus blickt man aufs offene Meer und die dramatische

Küstenstraße. Platz ist hier für bis zu 4 Personen. Ab 960 Euro/Woche. www.villeinitalia.de/villa/lurmano

➔ **Villa Centerbe.** Hoch oben in den Hügeln der Amalfiküste, bei Ravello, befindet sich diese Luxusvilla. Besonders beeindruckend sind die Gartenanlage und der Pool mit dem atemberaubenden Ausblick. Auf rund 300 m² Wohnfläche ist Platz für bis zu 10 Gäste in 5 Schlafzimmern. Auch hier gilt: Wer mit Freunden oder Familie reist, für den ist dieser Luxus absolut leistbar. Die Villa kostet ab 4.400 Euro/Woche – somit umgerechnet bei voller Belegung nur rund 60 Euro pro/Nacht und Person. www.villeinitalia.de/villa/villa_centerbe

Essen & Trinken

➔ **Neapel: Pizzeria Brandi.** Das Symbol für Pizza in Neapel. In dieser Pizzeria im Zentrum hat Pizzabäcker Esposito 1889 die Pizza Margherita zubereitet. Noch heute wird im Lokal ein Dankesbrief der Königin ausgestellt. Tische im Freien, in der schmalen Gasse, sind heiß begehrt. Am besten vorbeischaun, reservieren und dann noch einen Stadtbummel einplanen. *Salita Sant'Anna di Palazzo, 172, 80132 Napoli*

➔ **Massa Lubrense: Ristorante La Torre.** Hier



verbringt man einen typisch italienischen Abend. Keine Autos, kein Stress, nur Genuss. Auf die Karte kommen ausschließlich Produkte aus der Region & italienische Weine. www.latorreonfire.it

➔ **Positano: Music on the Rocks.** Kaum zu glauben – aber in Positano findet man einen der coolsten Clubs dieser Welt. Die stylische Location befindet sich in einer Höhle direkt am Meer, das Ambiente ist kaum zu toppen. www.musicontherocks.it

Erleben

➔ **Bootstour.** Die Amalfiküste vom Boot aus zu erleben ist besonders beeindruckend. Wer nicht auf den großen Touristenschiffen mitfahren will, der chartert sich einfach sein eigenes kleines Motorboot. Am Strand von Positano beispielsweise werden viele Privattouren angeboten.

Anreise

➔ **Easy und billig.** Mit Easyjet geht es von Wien nach Neapel und von dort mit dem Mietwagen weiter. Flüge ab ca. 53 Euro auf www.easyjet.com, Mietwagen ab ca. 120 Euro/Woche www.billiger-mietwagen.at

Lesen

INSPIRIEREND. „Ich habe das Empfinden, dass die Welt in Positano senkrecht steht“, schrieb einst der amerikanische Schriftsteller John Steinbeck. Er ließ sich, wie viele andere Künstler und Poeten, von der malerischen Küste verzaubern. **Unser Tipp:** „Lesereise Amalfi/Cilento“, von Barbara Schaefer (um 15,00 Euro).

@ Websites

INFORMATIV. Wer sich ideal auf seine Reise vorbereiten möchte, findet viele wichtige Informationen auf der Website www.amalfitouristoffice.it

Tipps to go

GUT ZU WISSEN. Die beste Reisezeit ist von **April bis Oktober**, im Frühjahr steht die Natur in voller Blüte. Während der Übergangszeit ist es meist sehr wechselhaft. Eher ein kleines Auto mieten, das spart Nerven auf den engen Straßen.

